

Julien Chauvin
Violinist und Leiter des Orchesters

Julien Chauvin fühlte sich früh von der barocken Musikrevolution und der Wiederbelebung der Interpretation auf historischen Instrumenten angezogen. Er ging nach Den Haag, um am dortigen Königlichen Konservatorium zu studieren. 2015 gründete er Le Concert de la Loge, um seinen Wunsch nach Wiederbelebung einer berühmten musikalischen Formation des 18. Jahrhunderts zu erfüllen. Parallel dazu setzte er seine Arbeit mit dem 2007 gegründeten Quatuor Cambini-Paris fort und übernahm die musikalische Leitung von Opernproduktionen wie Lemoynes "Phèdre" und Isouards "Cendrillon", Haydns "Armida" sowie Sacchinis "Chimène ou Le Cid".

Er ist auch als Gastdirigent verschiedener Ensembles tätig, darunter die Esterházy Hofkapelle, das Orchestre régional d'Avignon-Provence, das Orchestre national de Metz, das Orchestre de Chambre de Paris, das Orchestre de l'Opéra de Limoges, das Orkiestra Historyczna in Katowice, das Folger Consort in Washington, Les Violons du Roy, das Kammerorchester Basel, das Orchestre national de Cannes und das Gürzenich-Orchester. Zudem tritt er regelmäßig mit Künstlern wie Alain Planès, Christophe Coin, Andreas Staier, Jean-François Heisser, Justin Taylor und Olivier Baumont auf. Mit Baumont nahm er im Schloss von Versailles die CD "À Madame" auf.

Seine vielfältige Diskografie umfasst Werke von Vivaldi bis hin zu romantischen Liedern und Quartetten, wobei sein besonderes Interesse dem Klassizismus und insbesondere Joseph Haydn gilt, dessen Pariser Symphonien er für das Label Aparté aufnahm.

Neben seinen Konzertauftritten engagiert sich Chauvin auch in der musikalischen Pädagogik. Er leitet Orchesterproben und Meisterkurse am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris und Lyon, an der École normale de musique de Paris, an der Académie de l'Opéra de Paris und mit dem Orchestre Français des Jeunes.

Ab der: Saison 2023/24

Bei Änderungen wenden Sie sich bitte an Weigold & Böhm.